

VORWORT DER KORREKTOREN

Das Buch, das Sie in Ihren Händen halten, ist eine Sammlung von Reden, die von Studierenden der *Universitatea Tehnică de Construcții București* geschrieben wurden. Das Studium: Übersetzungswissenschaften. Während das Buch im Entstehen war, bat uns Frau Avornicesei darum, ob wir die Reden nicht mal prüfend lesen könnten. Die Idee war, dass wir dies mit einer Intuition tun, die wir als in die deutsche Sprache Hineingewachsene haben. Wir, das sind übrigens Bastian Blömer und Robert Goldammer – zwei Gastdozenten für *Deutsch als Fremdsprache* an der UTCB. Beide von uns waren mit dem Programm *Deutschlehren.International* vom DAAD für ein Jahr in Bukarest tätig.

Aber wie sah diese Aufgabe konkret aus? Ganz selten gab es in der Rohfassung der Reden, die Ihnen nicht mehr vorliegt, einzelne Sätze, die wir nicht interpretieren konnten. Da diese Sätze aber den Fluss der Rede nicht störten, haben wir sie herausgenommen. Dann gab es gelegentlich Sätze, die zwar interpretierbar, jedoch nicht flüssig lesbar waren. Solche Schwerfälligkeiten aufzuheben, dachten wir, sei doch genau unsere Aufgabe. Also haben wir sie umformuliert und gehofft, dass kein Sinn verloren geht.

Außerdem, wenn man die Reden liest, werden einem immer wieder deutsche Redewendungen auffallen. Ihr Auftauchen hat uns überrascht und ist an mancher Stelle vielleicht auch an sich überraschend, weil das drumherum nicht *typisch deutsch* klingt. Aber gestrichen haben wir hier nichts. Daneben gab es gelegentlich Sprachbilder, die uns neu waren und die wir als entweder poetische Eigenkreationen oder Übersetzungen rumänischer Redewendungen gelesen haben. Sie waren meist so eingängig, dass wir uns an ihnen erfreut haben anstatt sie umzuformulieren.

Am Inhalt hatten wir natürlich auch nicht mitzuschreiben. Hier war es uns gegönnt, die vielfältigen und kreativen Darstellungen von anscheinend harmloseren Themen wie *Traumhaus* bis zu hitzigeren Themen wie *Das andere Geschlecht* kommentarlos zu genießen. Auch was den Stil der Reden

betrifft, durften wir rein rezeptiv bleiben. Aber wir können an dieser Stelle schon sagen, dass die von den Studenten ausgewählten Stile ähnlich vielfältig sind wie die vorgegebenen Themen. Manchmal geht es eher sachlich zu, manchmal persönlich. Manchmal ist die Rede ernst, manchmal humorvoll. Als Leser kam uns regelmäßig der Eindruck, die uns völlig unbekanntes Studierenden doch irgendwie vor uns sehen zu können.

ZU DIESEM BUCH

Dieses Buch ist eine Sammlung von Reden, die von Studierenden im dritten Jahr des Bachelor-Programms *Übersetzen und Dolmetschen* sowie von Studierenden im ersten Jahr des Masterprogramms *Fachübersetzen und -dolmetschen* als Teil einer Hausaufgabe für das Fach Konferenzdolmetschen im Sommersemester des Jahres 2021-2022 geschrieben wurden. Diese Redensammlung wurde für diejenigen KommilitonInnen zusammengestellt, die diese Fachrichtung studieren möchten. Sie ist als praktisches Handbuch gedacht, das als Grundlage für das Üben von Konferenzdolmetschen im Bereich dienen soll, einem Fach, das im vierten (ohne Notizen) und fünften (mit Notizen) Semester des Bachelorprogramms für Übersetzen und Dolmetschen als Konsekutivdolmetschen studiert wird und im sechsten Semester im Curriculum als Simultandolmetschen vorgesehen ist.

Das Handbuch ist in dreizehn Kapitel unterteilt, wobei jedem Kapitel ein Thema gewidmet ist. Die Themen wurden zusammen mit den Studierenden bestimmt, und hinter der ursprünglichen Auswahl stand die Idee, dass sie so allgemein wie möglich sein sollen, damit alle Studierenden ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Das haben sie auch getan.

Das Ergebnis ist eine heterogene Sammlung von Reden, die mal narrativ, mal deskriptiv, mal argumentativ sind. Auch die Länge variiert – von den ganz kurzen, die nur einen Absatz lang sind, bis hin zu den längeren, die sich z. B. über anderthalb Seiten erstrecken. Alle haben einen Platz in diesem Band gefunden, dessen Ziel die Aneignung, die Entwicklung und der Feinschliff der notwendigen Fertigkeiten für das Konferenzdolmetschen in allgemeinen Themenbereichen ist, da sich jede Rede für die eine oder andere Übung eignet, oder sogar für mehrere Übungen einer ganzen Reihe.

Die kürzeren lassen sich gut für das Vom-Blatt-Übersetzen anwenden. Die anderen passen gut zum Konsekutivdolmetschen mit oder ohne Notizen und manche sogar zum Simultandolmetschen auf Anfänger-Niveau. Solche

und ähnliche Aufgaben, wie Gedächtnisübungen, gehören zu den meistverwendeten Übungen während der Seminare. Sie sind vor allem als Ausgangspunkt zu verstehen, von dem sich weitere Aktivitäten ableiten lassen, wie z. B. simulierte Konferenzen für praxisnahes Üben. Das steht der Lehrkraft frei.

Das Material begrenzt sich auf Reden, da diese als Basis für das Üben von Konferenzdolmetschen gedacht sind. Im Vergleich zu beispielweise Essays sind sie am besten für diese Art von Praxis geeignet, was die Charakteristika und den Stil der Mündlichkeit anbelangt.

Die Länge der spezifischen Praxiseinheiten kann variieren und ist auf keinen Fall auf die Länge der eigentlichen Reden begrenzt. Sie ist außerdem von der Lehrkraft oder von den Studierenden – im Fall von Einzelaktivitäten – abhängig von spezifischen Erfordernissen, Zielen oder Absichten der individuellen Aufgaben oder Arbeitssitzungen zu bestimmen. Eine übliche Dolmetscheinheit dauert mindestens 3-4 Minuten. Dabei dolmetscht jede/r DolmetscherIn konsekutiv oder simultan und wechselt anschließend beim Simultandolmetschen.

Während Fortschritte gemacht werden, können Dolmetscheinheiten allmählich länger werden. Die Auswahl der zu dolmetschenden Reden kann je nach Fortschritt und Leistungsniveau angepasst werden.

Die Sammlung von Reden kann als Basis für Klassendiskussionen oder als Vorbereitungsmaterial dienen. Sie bietet außerdem eine Quelle für weitere Praxis-Reden im Konferenzdolmetschen - alleine oder in einer Gruppe, sowohl privat als auch während der Arbeitssession in der Klasse.

Zugegeben, diese Redensammlung ist eine von vielen Möglichkeiten, praxisorientiertes Material als Handbuch zu gestalten. Das Material kann sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln, um zeitgemäße Aspekte der Gesellschaft und Kultur widerzuspiegeln. Obwohl die Grundsätze des Dolmetschens gleichbleiben, ändern sich die aktuellen Themen ständig, und es treten auch neue professionelle Aspekte auf, die heutzutage gut dokumentiert sind und durch zahlreiche Online-Ressourcen unterstützt werden. Es ist wichtig, alte und neue Dolmetschstrategien und -techniken

auszuprobieren und zu testen, um neuen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Dieses Buch wurde aus Liebe zur Sache zusammengestellt und aus Liebe zu unseren StudentInnen, die im Sommersemester 2021-2022 Woche für Woche ihre Hausaufgaben gemacht haben und wertvolles Feedback gegeben haben. Sie haben uns auf die Idee gebracht, das gesammelte Material zu ordnen, zu strukturieren und eine Sammlung von Reden daraus zu machen.

Ihnen allen, schönen Dank!